

THEMA Sportspiele

BEITRÄGE

- Diversität im Sportspielunterricht
- Umgang mit heterogenen Voraussetzungen in Sportspielen
- Kognitive Aktivierung beim Taktiklernen

LEHRHILFEN

- Miteinander Fußball spielen
- Eine Unterrichtsreihe zur Einführung in Ultimate Frisbee nach dem spielgemäßen Konzept
- Mit „Ball-Checks“ den Herausforderungen in der Grundschule begegnen
- Binnendifferenzierung in den Rückschlagspielen
- „Spielen alle – gut – mit?“ Umgang mit der Beteiligung in Mannschafts-Sportspielen am Beispiel Torchball





Redaktionsleitung:

Prof. Dr. Thomas Wendeborn

Redaktionskollegium:

Dr. Frank Bächle
Prof. Dr. Ulrike Burrmann
Dr. Silke Haas
Dr. Barbara Haupt
Martin Holzweg (Vertreter des DSLV)
Prof. Dr. Michael Krüger
Prof. Dr. Stefan Künzell
Prof. Dr. Sabine Reuter
Prof. Dr. Sebastian Ruin
Prof. Dr. Jessica Süßenbach

Manuskripte für den Hauptteil an:

Prof. Dr. Thomas Wendeborn
Universität Leipzig
Sportwissenschaftliche Fakultät
Jahnallee 59, 04109 Leipzig
redaktion@hofmann-verlag.de

Besprechungsexemplare und

Besprechungen an:

Prof. Dr. Sebastian Ruin
Universität Graz
Institut für Sportwissenschaft
Mozartgasse 14, A-8010 Graz
E-Mail: sebastian.ruin@uni-graz.at

Manuskripte für die „Lehrhilfen“ an die

Redaktionsleitung „Lehrhilfen“:

Dr. Frank Bächle
E-Mail: lehrhilfen@hofmann-verlag.de

Nachrichten und Informationen an:

Prof. Dr. Thomas Wendeborn
Universität Leipzig
Sportwissenschaftliche Fakultät
Jahnallee 59, 04109 Leipzig
thomas.wendeborn@uni-leipzig.de

Erscheinungsweise: Monatlich
(jeweils in der 1. Hälfte des Monats)

Bezugsbedingungen:

Print-Jahresabonnement (12 Ausgaben) € 69,00
Sonderpreis für Studierende € 57,00
Sonderpreis für Mitglieder des DSLV € 57,00
Digital-Jahresabonnement € 55,00
Digital-Jahresabonnement Studierende € 45,00
Print-Einzelheft € 8,- (jeweils zzgl. Versandkosten). Mitglieder des DSLV Nordrhein-Westfalen, Hessen und Berlin erhalten sportunterricht im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenfrei.

Die Abonnement-Rechnung ist sofort zahlbar rein netto nach Erhalt. Ein Abonnement wird für ein Jahr abgeschlossen und verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn nicht schriftlich bis drei Monate vor Ablauf des Bezugszeitraumes gekündigt wurde.

Die Post sendet Zeitschriften auch bei Vorliegen eines Nachsendeantrags nicht nach! Deshalb bei Umzug bitte Nachricht an den Verlag mit alter und neuer Anschrift.

Vertrieb: siehe Verlag

Telefon (0 71 81) 402-124

E-Mail: sportunterricht@hofmann-verlag.de

Anzeigen: siehe Verlag

Tel. (0 71 81) 402-124, Fax (0 71 81) 402-111

Druck: Druck- und Kalender-Marketing Sosset GmbH, Kißlegg

ISSN 0342-2402

© by Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und des Verlags mit Quellenangabe.

Verlag: Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG
Steinwasenstr. 6-8, D-73614 Schorndorf
Tel. (0 71 81) 402-0, Fax (0 71 81) 402-111
E-Mail: info@hofmann-verlag.de

Inhalt

Jg. 72 (2023) 10

Brennpunkt	433
Zu diesem Heft	434

Beiträge	<i>Jessica Süßenbach & Steffen Greve</i> Diversität im Sportspielunterricht	436
	<i>Jürg Baumberger & Simone Bislin</i> Umgang mit heterogenen Voraussetzungen in Sportspielen	441
	<i>Marco Steger & Anne-Christin Roth</i> Kognitive Aktivierung beim Taktiklernen	448

Lehrhilfen	<i>Kathrin Randl & Bastian Geisler</i> Miteinander Fußball spielen	455
	<i>Carina Bappert & Christian Winter</i> Eine Unterrichtsreihe zur Einführung in Ultimate Frisbee nach dem spielgemäßen Konzept	458
	<i>Frank Hamann</i> Mit „Ball-Checks“ den Herausforderungen in der Grundschule begegnen	461
	<i>Tobias Regenbrecht</i> Binnendifferenzierung in den Rückschlagspielen	469
	<i>Torsten Kleine</i> „Spielen alle – gut – mit?“ Umgang mit der Beteiligung in Mannschafts-Sportspielen am Beispiel Torchball	473

Fortbildungen und Veranstaltungen des Deutschen Sportlehrerverbandes	478
---	-----

Titelbild und Bild Seite 435	Online-Plattform Sport digital • Die ALBAThek www.albathek.de Fotocredit: Florian Ullbrich/ALBA BERLIN
-------------------------------------	--

Idee, Konzeption und Redaktion: Jessica Süßenbach & Steffen Greve
Redaktionelle Verantwortung: Jessica Süßenbach

Beilagenhinweis:

Der Gesamtauflage dieser Ausgabe liegen Beilagen vom Hofmann-Verlag und der Firma Sport-Thieme GmbH, Helmstedter Straße 40, 38368 Grasleben, bei.

Feedback?! Bitte nutzen Sie folgenden QR-Code

www.sportfachbuch.de/feedback



Jessica Süßenbach & Steffen Greve

Diversität im Sportspielunterricht. Alle (un)gleich im Mit- und Gegeneinander!?

Im Sportunterricht und nicht zuletzt im Sportspiel ist das freudvolle Miteinander im Gegeneinander eine Idealvorstellung, so dass die Sportspielvermittlung im Vergleich zu Individualsportarten durchaus voraussetzungsreich erscheint und demzufolge eine komplexe didaktische Aufgabe für die Lehrkräfte darstellt. Schnell wird die Lerngruppe zum Ausgangspunkt aller didaktischen Überlegungen bei der Sportspielvermittlung, denn Diversität als gesellschaftliche Realität konstituiert schulische Lerngruppen und verändert auch den Sport. Im Folgenden möchten wir in einer sozialisationstheoretischen Perspektive die Bedeutsamkeit eines angemessenen Umgangs mit den vielfältigen Ausgangslagen der Lerngruppe entfalten, um daran anschließend die pädagogischen Potentiale der Sportspiele aufzuzeigen. Hierbei wird der Blick auch auf außerschulische Beispiele gewendet, um mögliche Transferpotentiale für den Sportunterricht aufzuzeigen.

The Diversity of the Participants When Teaching Sport Games

For physical education and especially for the instruction of team sport games, students joyfully playing together against another team is an ideal concept resulting in (in comparison to individual sports) a multitude of prerequisites, which creates a complex instructional task for teachers. Therefore, when teaching sport games the physical educator's focus of all instructional considerations is on the learning group, as its diversity is a societal reality mirrored within the group and also influences the sport. According to a theoretical perspective of socialization, the authors explain the significance of teachers adequately considering the students' multifarious backgrounds in order to point out the educational potentials of games. Thereby they also use extramural examples in order to show a potential for transferring their application to physical education.

Jürg Baumberger & Simone Bislin

Umgang mit heterogenen Voraussetzungen in Sportspielen

*Der Beitrag geht der Frage nach, wie spielorientierte Vermittlungsmethoden effektiv umgesetzt werden können und in welcher Weise Lehrpersonen dabei professionelle Unterstützung benötigen. Im Rahmen eines Forschungsvorhabens wurde eine videografierte Unterrichtssequenz nach der Methode der Videointeraktionsanalyse (Tuma, Schnettler & Knoblauch, 2013) ausgewertet, in der es um den Umgang der Lehrperson mit heterogenen Voraussetzungen der Schüler*innen in Sportspielen geht. Die Ergebnisse zeigen, dass Lehrpersonen in kritischen Situationen eher auf ihre eigenen subjektiven Theorien zurückgreifen, anstatt beispielsweise Modelle eines inklusiven Sportunterrichts anzuwenden (Tiemann, 2013).*

Managing Heterogeneous Conditions in Games

The authors question how instructional methods oriented toward play can be applied effectively and to what extent instructors need professional assistance to teach. As part of a research project they used a taped video lesson sequence and analyzed it according to the method for interaction by Tuma, Schnettler and Knoblauch, 2013, which emphasizes how an instructor deals with the heterogeneous conditions of students in games. The data suggest that instructors tend to rely on their own subjective theories in critical situations, instead of applying, for example, strategies for inclusive physical education (Tiemann, 2013).

Marco Steger & Anne-Christin Roth

Kognitive Aktivierung beim Taktiklernen

Sportunterricht steht oftmals unter einem „Hands-On/Minds-Off-Verdacht“ (Gogoll, 2010, S. 31). Kritisch wird dabei die scheinbar zu geringe kognitive Aktivität der Lernenden betrachtet. In welchem Ausmaß die kognitive Aktivität eine zentrale Zielperspektive des Sportunterrichts ist und wie diese fachdidaktisch gefasst werden kann, ist zumindest in der deutschsprachigen Sportdidaktik nicht eindeutig geklärt. Der Beitrag skizziert am Beispiel des Lernens des Deckungsschattens und daraus resultierender Pass-/Laufwege im Sportspiel, wie kognitive Aktivierung im Grundschulsportunterricht unterstützt werden kann.

Using Game Strategies for Cognitive Stimulation

Physical education is frequently accused of being “hands-on/minds off” (Gogoll, 2010, p.31), which is criticism on the perceived lack of cognitive engagement among learners. However, to what extent cognitive activity plays a central role in physical education and how this role is to be understood in instructional theory have not been distinctly clarified yet, especially in the German-speaking field of physical education. The authors outline how cognition can be stimulated in primary school physical education by using the example of learning the cover shadow and the resulting passing/running paths in sport games.